



**HOCHSCHULE
HANNOVER**
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

IMPRESSUM

Hochschule Hannover, Fakultät III
Abteilung Design + Medien
Studiengang Innenarchitektur, Projekt Pop Up
in Kooperation mit dem Hochschulmarketing der Hochschule Hannover
Layout / Design: Steffen Blandzinski
©Hannover 2019

www.popuphsh.hs-hannover.de
www.facebook.com/popuphsh
www.instagram.com/popuphsh

2016 - 2019

[#popuphsh]



POP-UP
HOCHSCHULE
HANNOVER





POP-UP
HOCHSCHULE
HANNOVER

EIN MARKETING-PROJEKT
DER HOCHSCHULE HANNOVER

#brainyday

UNFOLD

**und Innen
Licht ...**

**Competence
Container**



POP-UP HsH

[Sabine Chmielewski M.A.

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing OeM]

Fast 700 Bachelor- und Masterstudiengänge in Niedersachsen, mehr als 200 davon allein im Gebiet der Landeshauptstadt – die Hochschule Hannover (HsH) steht vor der großen Herausforderung, das eigene Studienangebot bestmöglich zu platzieren, um die fähigsten Bewerber*innen auf ihr Studienangebot aufmerksam zu machen.

Mit der Reihe POP-UP schafft die HsH eine temporäre, zeitlich beschränkte Kommunikationsplattform im öffentlichen Raum, die sich deutlich von allen bekannten Informationsangeboten im landesweiten Wettbewerb um die besten Studierenden abhebt. Die POP-UPs der HsH bieten Raum für einzigartige, individuelle Begegnungen und sinnliche, unmittelbar erfahrbare Interaktionen mit potenziellen Bewerber*innen. Das Format präsentiert die Vielfalt des Studiums und der professionellen Praxis an unserer Hochschule und ist eine zeitgemäße Ergänzung der bewährten Maßnahmen der Studienberatung und des Studierendenmarketings.

POP-UP HsH präsentiert für kurze Zeiträume aktuelle Themen der fünf Fakultäten, des Zentrums für Lehre und Beratung (ZLB) oder besondere Merkmale der Hochschule an spektakulären, ungewöhnlichen Orten. Der Besuch des POP-UPs ist ein Erlebnis und bleibt in Erinnerung.

Die Federführung dieses hochschulübergreifenden Projekts liegt in der Fakultät III, Abteilung Design und Medien, Studiengang Innenarchitektur. Die Studierenden sind die Designer*innen und Kurator*innen der Plattform. Dafür stellen die Studiengänge der fünf Fakultäten der HsH die Kerninhalte zusammen. Das ZLB und die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Marketing sind kompetente Partner*innen des Projekts, sowohl hinsichtlich der Ansprache potenzieller Studierender als auch bezüglich des inhaltlichen Inputs.





Werbung, Werbung, überall Werbung.

[Christian Thorens M.A.
HsH Öffentlichkeitsarbeit]

Iss mich, trink mich, zieh mich an – Hauptsache: kaufen. Die Welt ist durchsetzt von kommerzieller Werbung, online wie offline. Sie verfolgt uns auf Schritt und Tritt. Ikonenhafte Markenlogos, psalmenartige Claims; Feuerwerke der Konsumgesellschaft, eingebrannt in unseren Gedanken.

Zurück in den Elfenbeinturm, zurück an die Hochschulen. An welche große Werbekampagne zur Gewinnung von Bewerber*innen welcher deutschen Hochschule abseits der eigenen können Sie sich erinnern? Drei, zwei, eins (meins) – die Zeit ist um. Und, wie viele haben Sie? Okay, verringern wir den Schwierigkeitsgrad. An welches Logo, an welchen Claim einer deutschen Hochschule können Sie sich erinnern? Ich zähle erneut: drei, zwei, eins...

Studienplatzwerbung deutscher Hochschulen: oftmals öde, wirkungslos, von gestern. Und genau an diesem Punkt setzen die POP-UPs der Hochschule Hannover (HsH) an. Sie tun etwas Besonderes, um wahrgenommen zu werden und setzen sich damit deutlich von den Bildungsangeboten im Wettbewerb um die klügsten Köpfe ab.

POP-UP HsH spricht die Sprache der Zielgruppen; von jungen Menschen, für junge Menschen. Es ist dort, wo die Zielgruppen sind; raus aus der Echokammer Hochschule, rein ins Leben auf der Straße. Es erreicht Menschen, die bislang noch gar nicht wussten, dass sie studieren möchten. Es macht Theoretisches erlebbar; zeigt, dass Studieren Spaß macht. Es ist immer anders, überraschend, einfallsreich. Es gibt den Zielgruppen einen emotionalen Mehrwert.

Die temporären Rauminstallation der Serie POP-UP HsH setzen greifbare Ankerpunkte in einer reizüberfluteten Welt. Sie erzielen gleichsam Aufmerksamkeit vor Ort wie in den sozialen und klassischen Medien. Sie vernetzen die Hochschule intern, in dem sie in Zusammenarbeit verschiedener Bereiche entstehen. Pop-Up HsH geht neue Wege der Studienplatzwerbung. Experimentell, verspielt, verbindlich. Gehen Sie mit.

**WISSEN / TEILEN /
TREFFEN / VERSTEHEN /
LERNEN / ERKENNEN /
WEITERBILDEN / FORSCHEN**





DIE PREMIERE IN HANNOVER

Am 20. Januar 2017 fand mit dem **#brainyday** der erste POP-UP der Hochschule Hannover statt. Im Co-Workingspace Hafven Hannover wurde das Cafe umgestaltet und der Innenhof des Gebäudes von einer riesigen, betretbaren Plastikblase eingenommen. In lockerer Atmosphäre konnte man sich anhand spielerischer Infokonfettis über die vielfältigen Studienmöglichkeiten an der HsH informieren. Dazu gab es angeregte Dialoge mit Studierenden und Lehrenden verschiedener Fachbereiche der Hochschule Hannover.



**KONTAKTEN / ÜBERRASCHEN /
INTERAGIEREN / SPIELEN /
INTERESSIEREN / MITMACHEN**





DU WILLST WISSEN WELCHER STUDIENGANG ZU DIR PASST?

DU KANNST DICH NOCH FÜR KEINE UNSERER FAKULTÄTEN ENTSCHEIDEN?

DANN WERDE AKTIV UND MACH MIT!

GEH IN DIE BLASE UND

SUCHE DIR EIGENSCHAFTEN RAUS DIE ZU DIR PASSEN

WELCHE FARBE VON DEINEN GESAMMELTEN SCHNIPSELN ÜBERWIEGT,

ZEIGT DIR AUF UNSEREN PLAKATEN WELCHE FAKULTÄT ZU DIR PASST

UND WELCHE STUDIENGÄNGE FÜR DICH IN FRAGE KOMMEN.

DU HAST NOCH FRAGEN ODER WÜSSTEST GERNE ETWAS MEHR

ÜBER DEINEN AUSGEWÄHLTEN STUDIENGANG?

TRAU DICH UND FRAG UNS!

DU ERKENNST UNS AN DEN MÜTZEN #BRAINYDAYHSH UND DEN BUTTONS!





NUMMER 2:
POP-UP HSH
07-2017

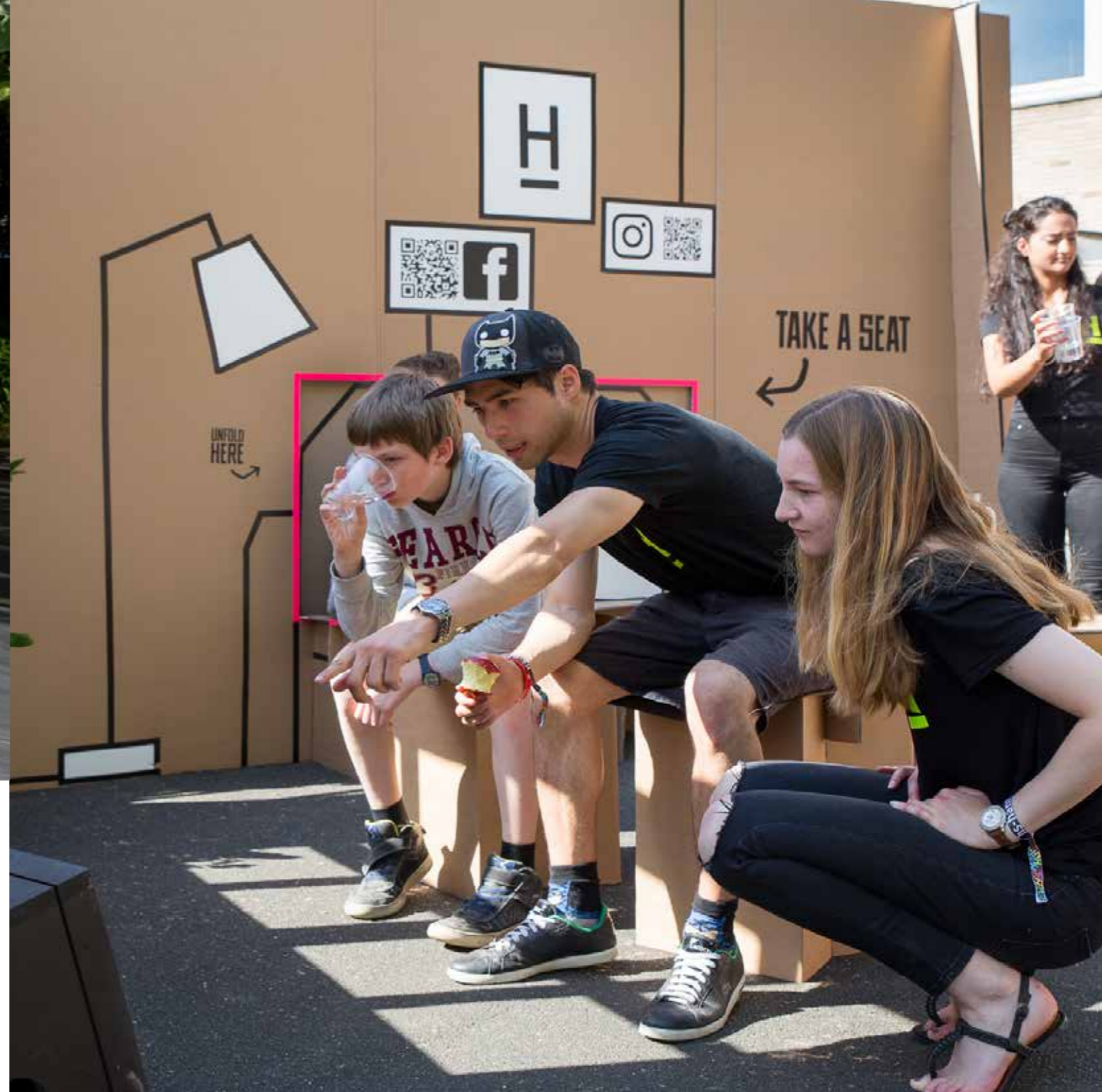
UNFOLD

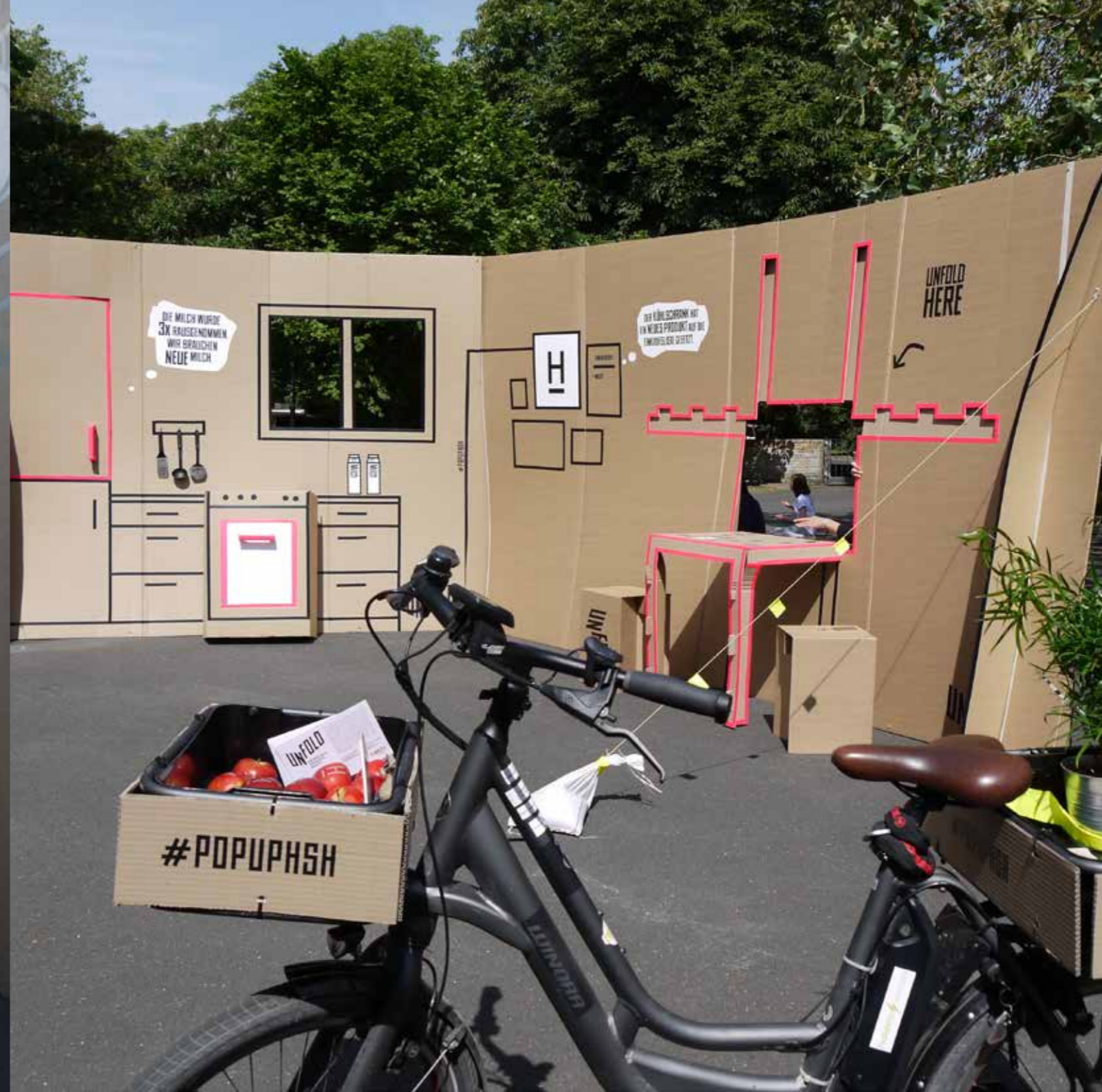
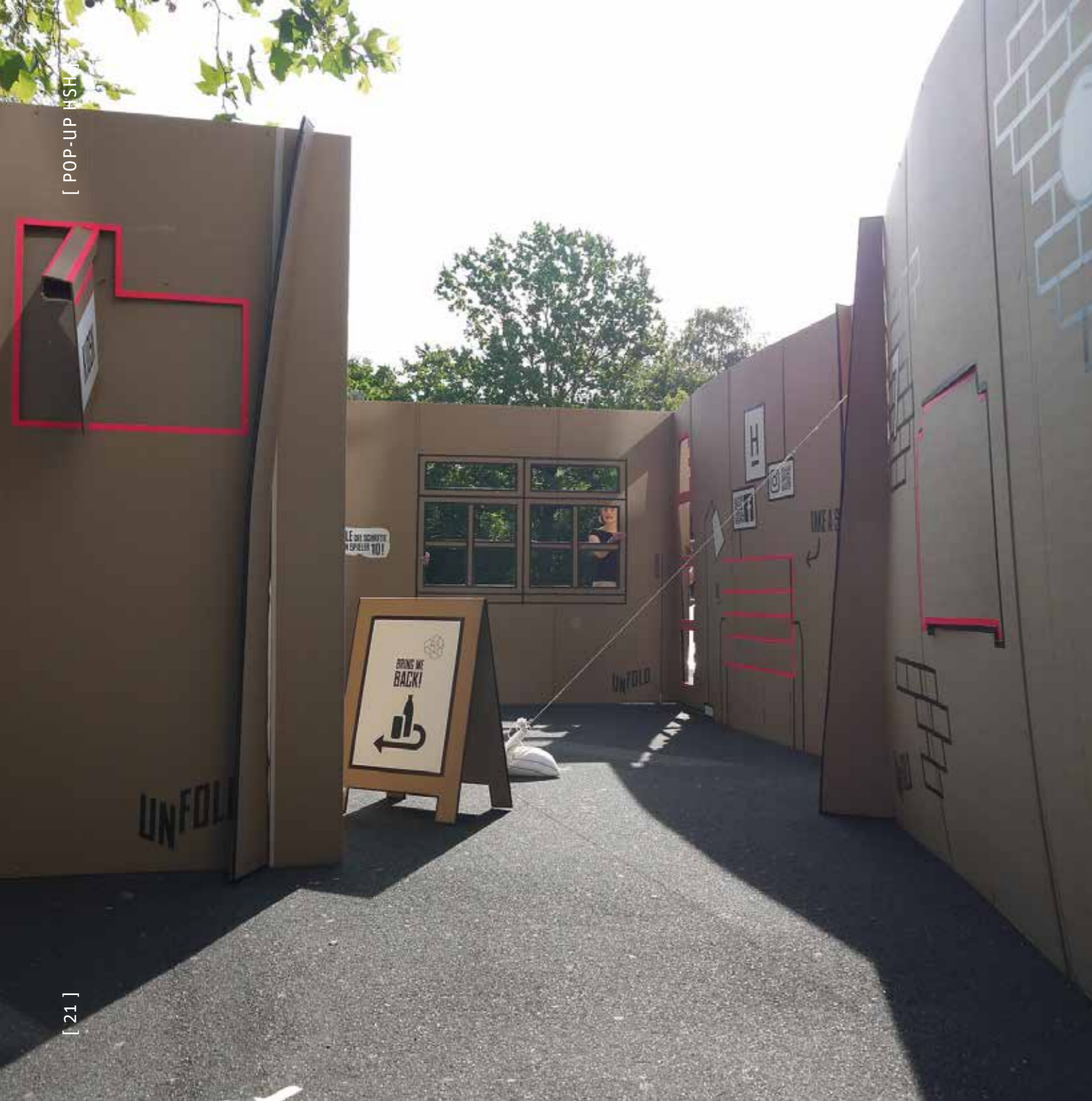




AUSEINANDERFALTEN, HERAUSKLAPPEN, AUSBREITEN.

Nach diesem Entwurfskonzept präsentierte sich der zweite POP UP-Auftritt der Hochschule Hannover diesmal auf Schulhöfen. Anhand von Mitmach-Objekten und Faltelementen wurden Studieninteressierte dazu aufgefordert, sich auf Entdeckungsreise zu begeben, am Aufbau von Pappmöbeln mitzuwirken und auf diese Weise mit der Hsh in Kontakt zu treten. UNFOLD lud Schüler*innen zum Gespräch mit Studierenden ein und präsentierte sich außerhalb der Hochschulwelt spontan und mit viel Spaß.



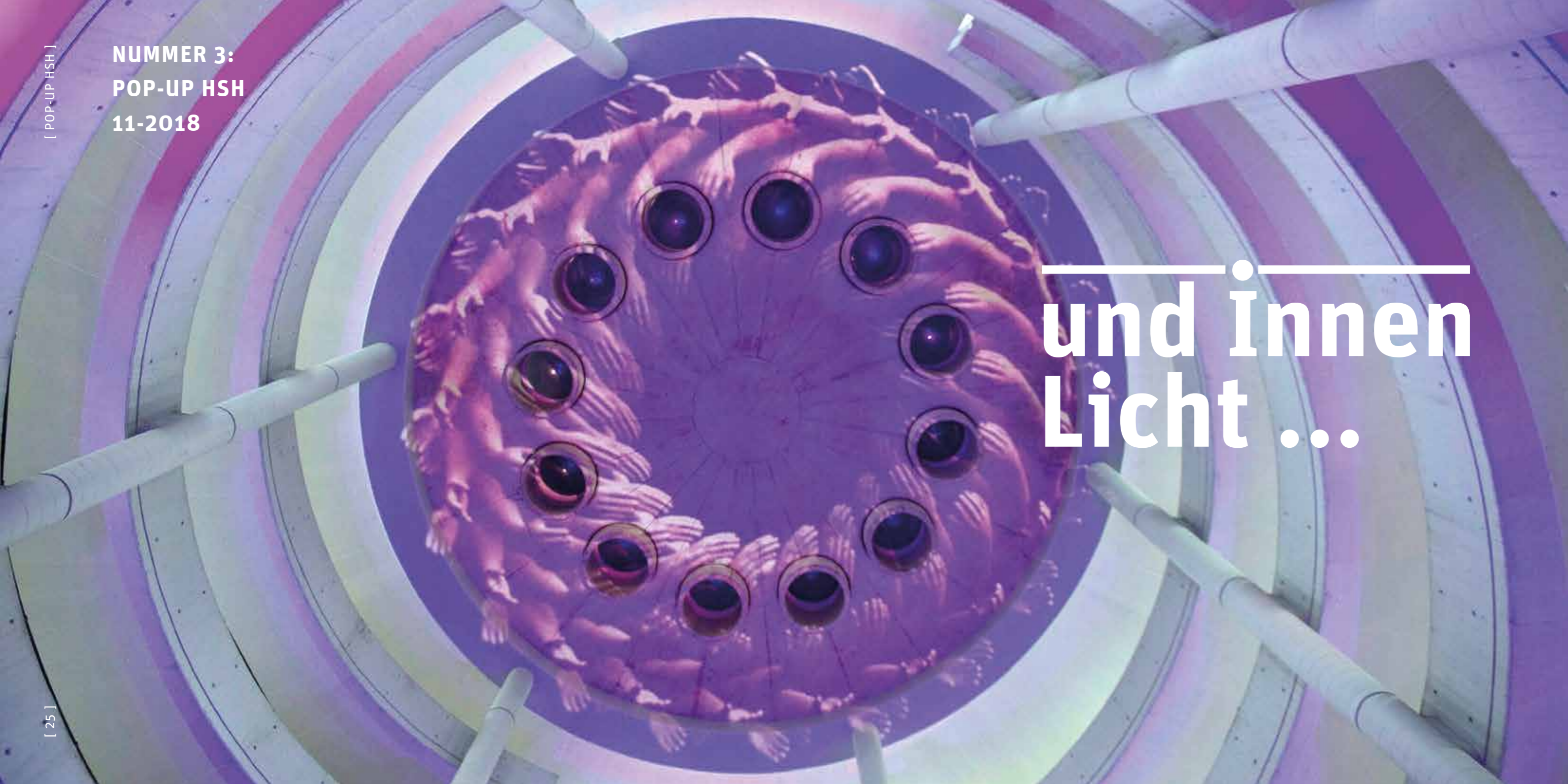




Das interaktive Erlebnis wurde von 13 Studierenden des Studiengangs **Innenarchitektur** entwickelt. UNFOLD wurde von ihnen konzipiert, geplant und umgesetzt. Gastinhalte lieferten hierzu die Studiengänge **Lebensmittelverpackungstechnologie** und **Wirtschaftsinformatik**. Die mobile Installation wurde spontan auf dem Pausenhof der **Tellkampfschule** und in der **IGS List** aufgebaut.

NUMMER 3:
POP-UP HSH
11-2018

und innen Licht ...





HELLE KÖPFE IM PARKHAUS

Das dritte Pop-up-Projekt der Hochschule Hannover fand im Dezember 2017 im Parkhaus Osterstraße in Hannovers Innenstadt statt. „Und innen Licht...“ lud als multifunktionales Erlebnis zum spontanen Treffen mit Studierenden der Innenarchitektur ein. Ein offenes Seminar zum Thema „Licht als Gestaltungsmittel“ gestaltete Teile des Parkhauses um und wurde an zwei Tagen präsentiert.







NUMMER 4:
POP-UP HSH
12-2018

CompetenceContainer



VIDEOINSTALLATION UND KOMMUNIKATION IN DER CITY

Der 4. Pop-Up präsentierte die Hochschule Hannover vom 16. bis 18. November in der City Hannovers zwischen Hauptbahnhof und Kröpcke. Beim Gang durch den CompetenceContainer erhielten Passanten in einer anonymisierten Speed-Analyse ein Bild über ihre Fähigkeiten. Doch was ist echt, was ist inszeniert? Der KompetenzContainer positioniert die Wissenschaft als natürlichen Gegenpol zu vorschnellen Schlüssen und mutwilligen Fakes. Ein Zeitgeist Thema das zur Diskussion anregt und elegant zu den Bildungsmöglichkeiten der Hochschule verweist.

#popupsh

Weißt Du bescheid?





DIE PIONIERE #BRAINYDAY 2017



Studierende (Entwurf / Umsetzung):

Baklagin, Tatjana
 Bucharew, Nicole
 Eilers, Victoria
 Fuehrmann, Francesca
 Geyer, Konstanze
 Höke, Xenia
 Kleingarn, Neele
 Knoll, Maria
 Kreuzer, Carsten
 Mayenberger, Tabea
 Meier, Carolin
 Miottel, Mara
 Radlow, Janna
 Ramirez Hönack, Ana Paulina
 Wahl, Tim
 Waldmann, Lydia
 Weinberg, Maren

Betreuung der Studierenden:

Dipl. Ing. Martina Wiederoither
 Dipl. Des. Steffen Blandzinski

Projektverantwortliche:

Prof. Suzanne Koechert
 Prof. Karl-Michael Baumgarten

Kommunikationsdesign:

Dipl.-Des. Steffen Blandzinski

Öffentlichkeitsarbeit:

Olja Yasenovskaya, FAK III

Fotos: Yoav Kedem, Steffen Blandzinski

Studierende (Entwurf / Umsetzung):

Addicks, Sabrina
 Albrecht, Christian
 Argat, Maryam
 Biegus, Maya
 Düman, Gürbet
 Königs, Sarah
 Ludewig, Paulina
 Mechlinski, Linda
 Osiecka, Oliwia
 Rahimi Khoshavaz, Atin
 Scharping, Katharina
 Schumacher, Lisa
 Vollmer, Eileen

Inhaltliche Partner / Hochschule Hannover:

Studiengänge Wirtschaftsinformatik
 Lebensmittelverpackungstechnologie

Entwurfskurs Leitung:

V-Prof. Dipl.-Ing. Martina Wiederoither
 mit Unterstützung von:
 B.A. Lena De Grandis

Projektverantwortliche:

Prof. Dipl.-Ing. Suzanne Koechert
 Prof. Dr.-Ing. Karl-Michael Baumgarten

Projektkoordination/Kommunikationsdesign:

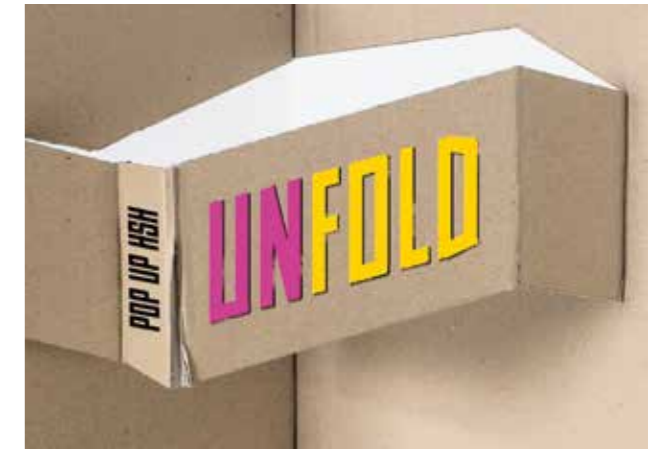
Dipl.-Des. Steffen Blandzinski

Öffentlichkeitsarbeit:

M.A. Christian Thorens

Fotos: Hauke Schuchmann, Steffen Blandzinski

DIE MOBILISTEN UNFOLD 2018



DIE HELLSTEN UND INNEN LICHT... 2018



Studierende (Entwurf / Umsetzung):
1. + 3. Semester Studiengang Innenarchitektur
(Teilnehmer des Live-Vor-Ort Workshop)
Inhaltliche Partner: Maschinenbau HS Hannover

Unterstützende Vortragenden:
Klemens Damann (Videoinstallaion)
Martin Schmidt (Eventlicht)
Lutz John (Event- und Stagelicht)

Mitarbeit bei Entwurf und Umsetzung:
Falk Seyen M.A.
Julia Höhns B.A.

Projektverantwortliche:
Prof. Dipl.-Ing. Suzanne Koechert
Prof. Dr.-Ing. Karl-Michael Baumgarten

Projektkoordination/Kommunikationsdesign:
Dipl.-Des. Steffen Blandzinski

Öffentlichkeitsarbeit:
Christian Thorens M.A. (HsH)
Olja Yasenovskaya B.A. (Fakultät III)

Fotos: Julia Guthknecht

Studierende des 2. Semesters
Studiengang Innenarchitektur
Katharina von der Hoeh, Nicole Sibenlist,
Lara Ronsiek-Niederbroeker, Anna Lina Sigloch,
Pauline Sarah Gajda, Suleima El Chafei,
Manuela Youssef, Kira Roeblitz,
Isabelle Senft, Maria Opel,
Jennifer Ianula, Elandrina Sophia Stropahl,
Neele Prauser, Ronja Arnold,
Jana Riedel, Anna Marczinke,
Anika Lindwedel, Philippa Hahlbohm
Anas Shuaib, Lisa Hothan

Mitarbeit bei Entwurf und Umsetzung:
Klemens Damann (Lichtinstallation)
Steffen Becker (Innenausbau)
Julia Höhns B.A. (Innenarchitektur)
Hesse Blandzinski Design (Grafik)
Insa Rauscher (Ton)

Betreuung der Studierenden:
Prof. Suzanne Koechert / Julia Höhns B.A.

Projektentwicklung, Entwurf und Management:
Dipl.-Des. Steffen Blandzinski
Julia Höhns B.A.
Christian Thorens M.A. (HsH)

Projektverantwortliche:
Prof. Dipl.-Ing. Suzanne Koechert
Sabine Chmielewski M.A.
(Öffentlichkeitsarbeit und Marketing OeM)
Dipl.-Des. Steffen Blandzinski

Öffentlichkeitsarbeit:
Christian Thorens M.A. (HsH)
Fotos:
Lam Nguyen Tien, Steffen Blandzinski

DIE KOMPETENTEN COMPETENCECONTAINER 2018





Hannover

Was ist echt, was inszeniert?

» Der CompetenceContainer weiß, wie man tickt: Hochschul-Präsident von Helden präsentierte Freitag auf dem Ernst-August-Platz diesen spannenden Persönlichkeits-test. Bis Sonntag geht's der „Wahrheit“ an den Kragen. ■




Foto: Herzig



WARUM POP-UP HSH?

[Steffen Blandzinski
Dipl.Design, Projektleitung]

Hochschulen in Deutschland führen oft ein Eigenleben, das von Bürgern der Stadt selten oder nur zu besonderen Ereignissen wahrgenommen wird. Da sie aber im Wettbewerb um die Gunst der Studierenden stehen, werden imagebildenden Maßnahmen immer wichtiger. Dabei fehlt es häufig an spannenden Kommunikationsformen, die die Hochschulen zeitgemäß und interessant präsentieren.

Mit dem Projekt Pop-Up Hsh schafft die Hochschule Hannover eine temporäre Kommunikationsplattform im öffentlichen Raum der Stadt. Die Hochschule will mit dieser ungewöhnlichen Form Studien-Interessierte an viel frequentierten Orten Hannovers erreichen und überregionale Aufmerksamkeit erzielen.

Als Initiator und Projektverantwortlicher bin ich stolz darauf, von Anfang bis Ende an diesen vier außergewöhnlichen Auftritten der Hochschule mitgewirkt zu haben. Der Dank gilt allen loyalen und leidenschaftlichen Mitstreitern – es ging uns um mehr, als die unserer Profession, es geht um die Steigerung der Attraktivität unabhängiger Bildungsstätten durch experimentelle Umsetzungen.

Mit dem Projekt Pop-Up Hsh hat die Hochschule Hannover als erste deutsche Hochschule das Marketing Instrument „Pop-Up“ als Serienkonzept erfolgreich umgesetzt. Es wurde ein großes Medienecho erzielt, so gab es u.a. ganzseitige Berichte in überregionalen Zeitungen, Radiointerviews und es wurden neue Online-/Social Media Kanäle und Brücken zu unterschiedlichen Fachbereichen aufgebaut. Das Projekt hat innerhalb der FAK III Design und Medien viel Zusammenarbeit und neues Engagement über den normalen „Credit“-Leistungsumfang hinaus erzielt. Das Projekt Pop-Up war intensiv, voller positiver Energie und erfolgreich.